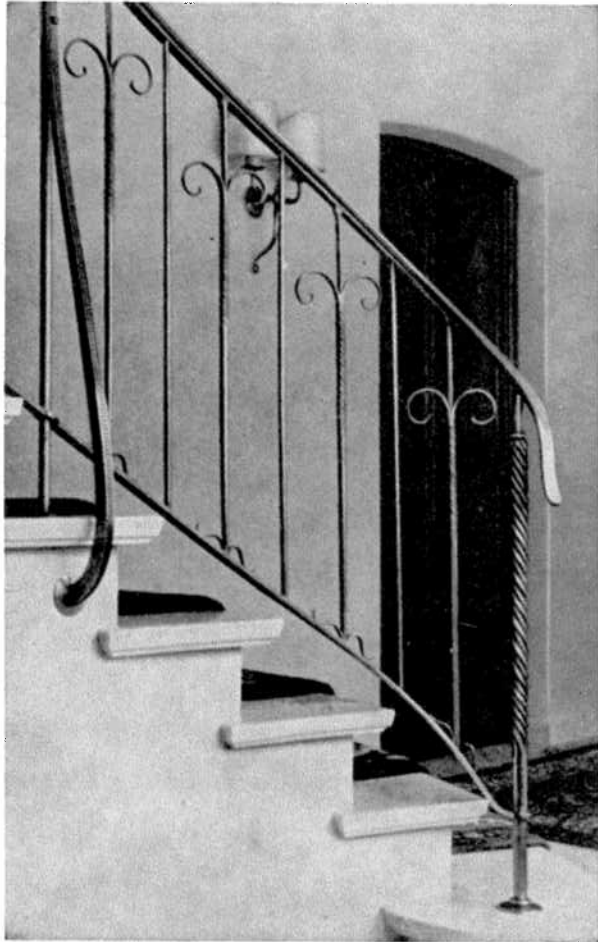


# SELVETHUN



Handgeschmiedete  
Geländer und Gitter aus

**SELVA-BRONZE**

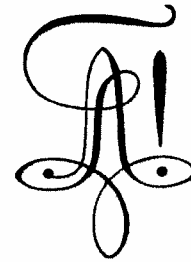
verschönern ihr Heim

Für Kunstschmiede-  
arbeiten in Ihrem  
Neubau verlangen Sie

**SELVA-BRONZE**

Offsetdruck Zimmermann Uster

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1969

<u>Unsere EMEM</u>			
H. Sigrist	v/o Kastor	Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
R. Nyffenegger	v/o Fidl	Fabrikant	Zürich
C. Ulmer	v/o Kater	Techn. Beamter	Zürich
H. Hoch	v/o Möros	Betriebsleiter	Zürich
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Uster
G. Keller	v/o Pollux	Architekt	Zürich
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
O. Weber	v/o Cirrus	Ingenieur	Ennetbürgen

#### Die Chargierten des AHB

Senior	Jak. Robmann v/o Turbo		
	Privat: Säntisstr. 25, 8304 Wallisellen	Tel. 051 - 93 04 20	
	Geschäft: Juchstr. 60, 8048 Zürich	Tel. 051 - 62 64 30	
Consenior	Werner Müller v/o Trunk		
	Im Langacher 21, 8606 Greifensee	Tel. 051 - 87 63 88	
Subsenior	Hansruedi Eggerschwiler v/o Tusch		
	Frankengasse 154, 8185 Winkel/Bülach	Tel. 051 - 96 40 51	

#### AH-Stammtische

Zürich	Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, 8001 Zürich		
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr		
	Obmann a. i.: G. Keller v/o Pollux EM		
	Untergraben 11, 8045 Zürich	Tel. 051 - 33 36 28	
Baden	Hotel-Restaurant Traube, Ennetbaden	Tel. 056 - 2 49 26	
	Stamm: 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr		
	Obmann: H. Müller v/o Brom EM		
	Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen	Tel. 064 - 56 11 88	
Basel	Gundeldinger-Casino		
	Stamm: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr		
	Obmann: W. Hürlimann v/o Negus		
	Hauptstrasse 46 B, 4133 Pratteln	Tel. 061 - 81 70 00	
Luzern	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, Luzern		
	Stamm: nach Vereinbarung		
	Obmann: Walter Schweizer v/o Swiss		
	Arsenalstr. 35, 6010 Kriens	Tel. 041 - 41 18 24	

#### Stammtische Aktivitäten

Winterthur	Restaurant Rigi, Metzggasse 11	Tel. 052 - 22 60 73	
	Stamm nach Semesterprogramm		
Brugg-Windisch	Restaurant Cardinal beim Bahnhof Brugg	Tel. 056 - 41 15 67	
	Stamm nach Semesterprogramm		

#### Redaktion

	Hans-Rudolf Kuratle v/o Klex	Privat	Tel. 051 - 78 11 74
	Bergstr. 6, 8340 Hinwil	Geschäft	Tel. 051 - 78 10 20
Postcheckkonto	Studentenverbindung Argovia, Altherrenbund		
	Postcheckkonto Aarau 50 - 4296		

Liebe Argover,  
meinen Gruss zuvor!

Mit dem unvergesslichen Stiftungsfest im Jubiläumsjahr 1968 erlebte unsere Verbindung einen ihrer Höhepunkte. Gleichzeitig wurde damit aber auch ein weiteres Kapitel Argovia-Geschichte abgeschlossen, welches ohne zu übertreiben mit "Aera Hecht" überschrieben werden kann. Für Deine unermüdlige und pflichtgetreue Arbeit möchte ich Dir lieber Hecht nochmals schlicht und einfach danke sagen. Dein Nachfolger wird Mühe haben, Deiner vorgezeichneten Spur zu folgen. So ist mir auch die Zusage zur Uebernahme des Präsidialamtes alles andere als leicht gefallen. Ich habe A gesagt und werde auch B sagen, und gerade diesem B will ich mich mit meinen ganzen Kräften annehmen.

Unser Verbindungsschiff, das ja momentan (wenigstens nach aussen) im ruhigen Gewässer dahingleitet, soll einer umfassenden Innenrenovation unterzogen werden. Renovation bedeutet für mich in diesem Fall Tradition auffrischen und der Zeit anpassen. Dass diese Arbeit unumgänglich geworden ist, zeigt sich im Spiegelbild unserer Verbindung. Zeichnet man zum Beispiel die Teilnehmerzahl an unseren offiziellen Anlässen graphisch auf, so erscheint am Horizont bereits der Zeitpunkt, wo diese Kurve die Nulllinie schneidet. So muss man sich auch nicht wundern, wenn die Aktivitas Winterthur einer neuen Existenzkrise entgegensteuert. Es ist kein Trost, wenn man sich sagt, das hat es auch schon gegeben. Nein, feuchtfrohliche Anlässe allein genügen heute einfach nicht mehr, um eine Aktivitas am Leben zu erhalten.

Diese gegenwärtige Situation darf nicht mit passivem Verhalten gebilligt werden, sondern bedarf entscheidender Bekämpfung. Für die Lösung dieser Aufgabe brauche ich die volle Unterstützung sämtlicher Argover.

Mit der Habsburgtagung begann die Reihe der Verbindungsanlässe im vergangenen Berichtsjahr. In Abänderung früherer Programme wurde der offizielle Stammbetrieb zeitlich auf ein Minimum reduziert, um der ungezwungenen Atmosphäre keinen Einhalt zu gebieten. Die Habsburgtagung ist ja aus dem Bedürfnis heraus entstanden, alle Argover mit ihren Familienangehörigen zu einem vergnügten Rendez-vous zusammenzuführen. Am kommenden 14. Juni feiert diese Tagung ihr 40-jähriges Jubiläum. Möge uns Petrus eine günstige Ausgangslage verschaffen.

Das Farbenschiesen wurde einmal mehr in verdankenswerter Weise von Blunshi v/o Dampf (Progressia Biennensis) organisiert. Schade, dass dieser Anlass von den AHAA so schlecht besucht wird, hangen doch die Trauben für den Erfolg nicht allzu hoch.

Der Weihnachtscommerz wurde auf vielseitigen Wunsch hin wieder einmal nach Winterthur vergeben und durch die Aktiven tadellos vorbereitet. Betreffend der Teilnehmerzahl will ich mich nicht in Zahlen ausdrücken, aber das war mehr als ein Schlag auf unsere Farben! Dass es aber ein überaus würdiger Crambambuli war, das kann unser unentwegter Buchegger v/o Bock beweisen, der einmal mehr für die älteren Jahrgänge die Kohlen aus dem Feuer holte, danke Bock.

Wie aus dem Jahresprogramm hervorgeht, haben wir die Generalversammlung auf Samstag, den 2. Mai 1970 angesetzt. Dabei werden wir den Altherren- und Vollconvent zusammenlegen, um einerseits rationeller über die Runden zu kommen und andererseits den Aktiven in Bezug auf das Mitspracherecht unaufgefordert Hand zu bieten.

So schliesse ich diesen Bericht mit den Worten des herzlichen Dankes an meine Mitchargierten, den Stammtischobmännern und allen, die mich bei meiner Arbeit in irgend einer Weise unterstützt haben. Möge ein grosser Aufmarsch zum Vollkonvent ein ehrendes Zeugnis für unsere Farben sein.

Jak. Robmann v/o Turbo AHP

## Jahresprogramm 1970 des AHB

Vollkonvent	2. Mai	Zürich
Habsburgtagung	14. Juni	Habsburg
Farbenschieszen	3. Oktober	Niederrohrdorf
Couleurball	Herbst	
Weihnachtscommercs	4. Dezember	Brugg

Für jeden Anlass werden noch spezielle Einladungen versandt. Allfällige Verschiebungen aus besonderen Gründen bleiben vorbehalten.

Das AHCC

## Einladung zum VC 1970

Samstag, den 2. Mai 1970, 15.00 Uhr  
Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, 8001 Zürich, Turmstube

15.00 Uhr Ordentlicher AH- und Vollkonvent

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokolle AHC und VC
4. Neuaufnahmen
5. Jahresbericht AHB
6. Jahresprogramm AHB
7. Jahresrechnung 1969
8. Budget 1970
9. Akt. Winterthur: Jahresbericht  
Jahresprogramm  
Rechnungsbericht
10. Akt. Brugg Windisch: Jahresbericht  
Jahresprogramm  
Rechnungsbericht
11. Freundschaftsring, KAHV, ETW
12. Verschiedenes

Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Rest. Bilgeriturm

Jak. Robmann v/o Turbo AHP

## Auszüge aus den Prototollen

AHC vom 3. Mai 1969

1. Senior Hecht begrüsst 35 EMEM und AHAH.
2. Das Protokoll vom 11. 5. 68 wird genehmigt.
3. 17 Argover werden in den AHB aufgenommen
4. Nachfolger von Hecht wird Turbo zum AHP.  
Nachfolger von Pascha wird Trunk zum Contra.  
Nachfolger von Turbo wird Tusch zum Kassier.
5. Jahresrechnung 1968 und Budget 1969 werden genehmigt.
6. Dem Austrittsgesuch von Businger v/o Perkeo wird auf Grund des Berichtes vom Ehrengericht stattgegeben.
7. Die Aktion Argovia-Wein wird weitergeführt.
8. Schluss des AHC um 17.13 Uhr.

VC vom 3. Mai 1969

1. Senior Hecht begrüsst um 17.30 Uhr 48 AHAH und Aktive.
2. Das Protokoll vom 11. 5. 68 wird genehmigt.
3. Der Jahresbericht und das Jahresprogramm werden genehmigt. Der Weihnachtscommercs soll 1969 in Winterthur durchgeführt werden.
4. Die Jahresberichte, Jahresprogramme und Rechnungsberichte der beiden Aktivas werden genehmigt.
5. Redaktor Klex will zurücktreten. Diesem Gesuch wird erst stattgegeben, wenn ein geeigneter Nachfolger bestimmt ist.
6. Möros ermahnt die Aktiven, sich in Bezug auf die Bekleidung an den Comment zu halten.
7. Schlusscantus wird um 18.50 ex gemeldet.



## Unsere Verstorbenen



Josef Erne v/o Hector, Baumeister  
gestorben am 3. 9. 1969 im Alter von  
89 Jahren, Eintritt AHB 1899

Am 6. September gab in Laufenburg ein selten grosses Leichengeleite einem Mann die letzte Ehre, der mit einem grossen Stück der jüngsten Laufenburger Geschichte aufs engste verbunden gewesen ist. Josef Erne-Speiser war ein Mann von eigener Prägung, ein Unternehmer, der mit Fleiss, Können und Weitsicht ein weitherum angesehenes Geschäft aufgebaut hat, ein Patron von grosser sozialer Aufgeschlossenheit - kurz gesagt, eine Persönlichkeit.

Am 17. Oktober 1880 in Leibstadt geboren, verlebte er mit fünf Geschwistern eine frohe Jugendzeit, die durch den frühen Tod der Mutter allerdings eines grossen Schmerzes nicht entbehrte. Sein Vater war Baumeister, und so war es naheliegend, dass Josef Erne in dessen Fussstapfen trat. Nach dem Besuch der Gemeindeschule und der Bezirksschule Leuggern legte er am Technikum in Winterthur das Fundament für seine spätere Lebensaufgabe. In der weitem Ausbildung liess Josef Erne die Grenzpfähle der Heimat hinter sich. In Florenz, der Stadt der schönen Künste, liess er nicht nur die unsterblichen Baudenkmäler auf sich einwirken, sondern erlernte auch die italienische Sprache. Manche Gastarbeiter fanden später bei ihm ein Stück Heimat wieder, wenn sie vom Arbeitgeber in der Muttersprache begrüsst wurden.

Nach der Rückkehr von der Ausbildung führte Josef Erne vorerst ein Zweiggeschäft der Baufirma seines Vaters in Laufenburg. Nach der Heirat mit Frl. Frieda Speiser machte sich der unternehmungslustige Josef Erne selbständig. Sein Baugeschäft blühte rasch auf und wurde bald zu einem Begriff im Fricktal. Die Bevölkerung von dazumal war arm. Sie lebte vom Fischfang, einige andere arbeiteten im Zwölfstundentag als Weber und Weberinnen in Klein-Laufenburg. Dennoch sah der aufgeschlossene Baumeister im Geiste grosse Werke entstehen. Das Kraftwerk war ge-

plant - ein Aufschwung war in Sicht. Sein erstes Meisterstück war das Planen und der Bau des Hotels "Bahnhof" in Laufenburg. Für das alte Städtchen sollte eine neue Epoche beginnen. Viele Familienväter fanden in seinem Geschäft einen sicheren Verdienst. Auch während des Winters suchte er stets eine Beschäftigung für seine Arbeiter. Bald darauf baute er Bank- und Postgebäude, das Schulhaus und die Turnhalle und vollendete alles zur besten Zufriedenheit der Gemeinde. Durch seine gewissenhafte Tätigkeit erwarb er sich rasch einen guten Ruf über die Grenzen von Laufenburg hinaus. Seine solide und saubere Bauweise wurde überall bekannt, und er erwarb sich dadurch viele Bekannte und ein grosses Ansehen. Für seine Arbeiten übernahm er auch stets die Bauleitung und erschien - per Velo - jederzeit als erster auf der Baustelle. In seinem schönen Heim sorgte seine liebe Frau, die ihm in harmonischer Ehe zwei Söhne und eine Tochter schenkte, für die Erledigung der Büroarbeiten und das Wohlergehen der ganzen Belegschaft. Zusammen mit ihr half er mancher bedrängten Familie, ohne Wissen der Oeffentlichkeit. An Weihnachten beschenkte er seine Arbeiter. Keine Selbstverständlichkeit in früherer Zeit, was ihm auch die grosse Wertschätzung seiner Mitarbeiter eintrug. In der Laufenburger Altstadt erwarb er manch baufälliges Haus und trug durch die Renovation zur Verschönerung und Erhaltung des Stadtkerns bei. Auch seiner Heimatgemeinde Leibstadt war er immer verbunden.

Neben seiner Familie und seinem Unternehmen profitierte aber auch die Oeffentlichkeit von den grossen Fähigkeiten und der Tatkraft des Verstorbenen. In jungen Jahren gehörte er dem Laufenburger Stadtrat an, bis ins hohe Alter hinein war er Mitglied der Waldkommission der Ortsbürgergemeinde. Während vieler Jahre war er im Vorstand des Aargauischen Baumeisterverbandes, zeitweise als dessen Vizepräsident. Ebenso war er im Zentralvorstand des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Ferien kannte Josef Erne nicht. Erholung und Kraft suchte und fand der Verstorbene im Waidwerk. Er war ein leidenschaftlicher Jäger, hier in Wald und Flur fand er Erholung und Ausgleich zu seiner angestregten Tätigkeit. Seine Jagdgesellschaft Hochwacht präsiidierte er während 30 Jahren und vertrat das Fricktal im Vorstand des Aargauischen Jagdschutzvereins. Eine Bläsergruppe dankte am offenen Grab dem heimgegangenen Waidmann für seine grossen Verdienste. In den letzten Jahren hatte sich Josef Erne vom Geschäft zurückgezogen und die Leitung seinen Söhnen übergeben. Er erfreute sich bis ins hohe Alter einer bewundernswerten Gesundheit und nahm noch immer regen Anteil am Geschäft und am Geschehen in der engern Heimat und in der weitem Welt. Ein plötzlicher Schwächeanfall machte dann diesem reicherfüllten Leben ein rasches Ende. Seine Werke, die er geschaffen, werden noch lange fest und unerschütterlich weiterbestehen, seine Persönlichkeit seinen vielen Freunden noch lange in Erinnerung bleiben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.



Heinrich Litschi v/o Korsar, Dienstchef PTT  
gestorben am 20. 1. 70 im Alter von 46 Jahren,  
Eintritt AHB 1949

Am 20. Januar 1970 verunglückte Heinrich Litschi v/o Korsar auf einer Dienstreise im Stosgebiet. Alte Herren und eine Delegation der Aktivitas haben unserem Korsar das letzte Geleit gegeben, ihm nach studentischem Brauch die letzte Ehre erwiesen und von ihm Abschied genommen.

Korsar wurde am 2. 9. 24 in Rumänien geboren, wo sich sein Vater im Dienste der Firma Sulzer aufhielt. Nach der Rückkehr in die Schweiz übernahm Vater Litschi die Stelle eines Chefs für die technischen Einrichtungen im Kantonsspital Winterthur. Korsar durchlief die Primar- und Sekundarschule in Winterthur. Der Beruf seines Vaters erweckte in ihm schon früh das Verständnis für die Technik. Er absolvierte dann auch eine Lehre als Maschinenschlosser bei Sulzer und trat nach einem weiteren Jahr Praxis 1946 ins Technikum Winterthur ein.

Nach seiner Diplomierung im Frühling 1949 arbeitete Korsar kurze Zeit als Konstrukteur bei Rieter, schon bald aber fand er eine ihm besser zusagende Arbeit bei den Flugzeugwerken in Emmen.

In seiner Freizeit spielte Korsar Handball und Eishockey, später widmete er sich der Film- und Fotokunst. Sein liebstes Hobby aber war und blieb die Schwachstrom- und Fernmeldetechnik. Schon als Primarschüler verblüffte er seine Kameraden mit selbstgebaute Dedektor-Empfängern und zuletzt verfügte er über eine vorzüglich ausgebaute Sendeanlage und war anerkannter Amateur-Funker. Allzugerne hätte er nach der Diplomierung als Maschinentechner noch die Fernmelde-Abteilung besucht, doch zwangen ihn die Verhältnisse, sein grosses Wissen auf diesem Gebiet im Selbststudium zu erwerben.

Diese sorgfältig gepflegte Freizeitbeschäftigung war für den beruflichen und militärischen Aufstieg unseres Farbenbruders wegweisend.

Im Jahre 1953 erfolgte sein Uebertritt zur Kreispost-Direktion Luzern. Das neue Wirkungsfeld - Korsar war zuerst technischer Sachbearbeiter, dann Sektorleiter, schliesslich Chef des Dienstes für Spezialaufgaben - gab ihm Gelegenheit, sein Fachwissen, sein ihm eigenes Organisationstalent und seine besonderen Fähigkeiten zur Personalführung vielfältig anzuwenden.

Die Auszugsdienste leistete Korsar als Artillerie-Unteroffizier. Nach der Umteilung zu den Uebermittlungstruppen absolvierte er, bereits 32-jährig, eine normale Aspirantenschule. Schliesslich leistete er als Uebermittlungs-Hauptmann Dienst im Stabe der Festungsbrigade 23.

Sein grosser Aufgabenbereich umfasste aber noch weitere Pflichten. Er war Präsident der Ortsgruppe Luzern des Verbandes Technischer Beamter der PTT und lehrte am Abend-Technikum Luzern Maschinenbau und Statik.

Alle Unternehmungen Korsars erfolgten auf Grund reiflicher Ueberlegungen - aber einmal entschieden, ging er mit grossem Pflichtbewusstsein und Eifer den eingeschlagenen Weg weiter, bis das Ziel erreicht war. So bekamen wir 1946 einen Farbenbruder, der zwar immer still, bescheiden und insichgekehrt, aber mit Leib und Seele Argover war. Diejenigen, die ihm besonders nahe standen, wussten, dass für Korsar der Begriff "Farbenbruder" kein leeres Wort war.

Wir trauern um einen Farbenbruder, auf den wir stolz sein können, und unsere herzliche Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen in Meggen, seiner Gattin, die mit Korsar manche frohe Stunde im Kreise der Aktivitas verbracht hat, seinem erwachsenen Sohn und seinem erst 4-jährigen Töchterchen, aber auch seiner Mutter und seiner Schwester in Winterthur.

Walter Hess v/o Tex



Arthur Graf v/o Puck

gestorben am 1. 8. 67, Eintritt AHB 1943

Arthur Graf v/o Puck wurde 1918 geboren und ist in seinem Elternhaus in Waldstatt AR aufgewachsen. Im Jahre 1933 trat er bei Gebrüder Sulzer in Winterthur als Maschinzeichner in die Lehre. Nach Abschluss derselben begann er im Frühjahr 1937 sein Studium am Technikum. Seine vaterländische Gesinnung veranlasste ihn, im zweiten Semester der Argovia beizutreten. Nach dem 2. Semester musste er wegen Rekruten-, Unteroffiziers- und Offiziersschule seine Studien unterbrechen. Nach erfolgreichem Diplomabschluss trat er wiederum bei Gebrüder Sulzer ein. Genannte Firma entsandte ihn nach Kriegsende nach Buenos Aires in den Aussendienst. Er machte sich jedoch schon bald selbständig und baute in teilweise sehr mühevoller, mit Rückschlägen gespickter Arbeit eine eigene Elektromotorenfabrik auf.

Puck hat es immer verstanden, während seinen Ferien, die er mehrmals in der Schweiz verbrachte, den Kontakt zur Argovia zu finden.

Im Frühjahr 1970 erreichte uns zufällig die Kunde, dass unser Farbenbruder am 1. 8. 1967 mit seinem Privatflugzeug, das er selbst pilotierte, zusammen mit seiner Tochter über dem Rio dela Plata tödlich abgestürzt ist.

Puck war immer ein zielstrebig und guter Kamerad. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bosshard v/o Jonny

## Wir gratulieren

Marcel Hotz v/o Konus, Zürich  
wurde als Kantonsrat Nachfolger des verstorbenen Nationalrates Rudolf Ott. Wir gratulieren dem ersten Nationalrat der Argovia.

Werner Rellstab v/o Doc, Meilen  
vermählte sich am 12. Juli 1969 mit Jane Grieshaber.  
Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück.

## 27. Farbenschiessen in Niederrohrdorf

Bei schönem Herbstwetter fand am 27. September 1969 in Niederrohrdorf unser traditionelles Farbenschiessen statt. Die Beteiligung war mit einem Schützen weniger als letztes Jahr den Umständen entsprechend gut (zwei Hochzeiten von Argovianern am gleichen Tag). Im ganzen wurden über 700 Schuss Munition durch oder neben die Scheiben geknallt. Dampf hatte diesen Anlass ein weiteres Mal in vorzüglicher Weise organisiert und durfte am Abend den verdienten Dank von AHP Turbo entgegennehmen. Für das Absenden traf man sich im Restaurant Zentral, wobei auch AH Bock nicht fehlte. Nach der Preisverteilung sorgte dann Frau Staubli mit einer ausgezeichneten Metzgete für eine gute Unterlage.

Jörg Stauffer v/o Sax

### Ranglisten

#### 1. Becherwettschiessen (Total 26 Schützen)

1. Straub	v/o Ger	AH	40 Punkte	Wein
2. Kuhn	v/o Juri	Aktiv	40 Punkte	Römer + Wein
3. Berchtold	v/o Proton	Aktiv	40 Punkte	Wein
4. Hofer	v/o Othello	Aktiv	40 Punkte	Wein
5. Robmann	v/o Turbo	AH	39 Punkte	Wein
6. Müller	v/o Trunk	AH	39 Punkte	Römer + Wein
7. Keller	v/o Arcus	Aktiv	39 Punkte	
8. Bechter	v/o Stör	Aktiv	38 Punkte	
9. Bader	v/o Hotschi	Aktiv	38 Punkte	
10. Schmed	v/o Barra	Aktiv	38 Punkte	

#### 2. Standstich Argovia (Total 25 Schützen)

1. Stauffer	v/o Sax	Aktiv	54 Punkte	Kanne + Wein
2. Lerf	v/o Sprint	AH	52 Punkte	Wein
3. Bosshart	v/o Emir	Aktiv	51 Punkte	Wein
4. Straub	v/o Ger	AH	51 Punkte	
5. Berchtold	v/o Proton	Aktiv	50 Punkte	
6. Bechter	v/o Stör	Aktiv	50 Punkte	
7. Widmer	v/o Pit	Aktiv	49 Punkte	
8. Stauffer	v/o Sax	Aktiv	48 Punkte	
9. Robmann	v/o Turbo	AH	48 Punkte	
10. Hännly	v/o Kanu	Aktiv	48 Punkte	

#### 3. EM Sprengelkanne (Total 19 Schützen)

1. Bosshart	v/o Emir	Aktiv	364 Punkte	Kanne + Wein
2. Gloor	v/o Mephisto	Aktiv	362 Punkte	Wein
3. Berchtold	v/o Proton	Aktiv	359 Punkte	Wein
4. Hofer	v/o Othello	Aktiv	348 Punkte	
5. Straub	v/o Ger	AH	340 Punkte	
6. Robmann	v/o Turbo	AH	327 Punkte	
7. Hännly	v/o Kanu	Aktiv	327 Punkte	Wein
8. Walch	v/o Blitz	AH	312 Punkte	
9. Schumacher	v/o Tank	Aktiv	308 Punkte	
10. Schmed	v/o Barra	Aktiv	307 Punkte	

## Stammtisch Zürich

### Jahresbericht 1969

Wer so nach Neujahr aus zeitlicher Distanz die Stammtisch-Geschehnisse des Vorjahres durchgeht und dabei feststellen muss, dass diese im allgemeinen nicht sehr befriedigend waren, dem kann als Berichterstatter das Missgeschick passieren, dass sein Jahresbericht vom Leser eher als Nachruf empfunden wird. Der Schreibende will deshalb versuchen, den letztern Eindruck nach Möglichkeit zu vermeiden. In diesem Sinne möchte er auch die nachstehenden Ausführungen aufgefasst wissen.

Schon in der ersten Jahreshälfte war die Besucherzahl nicht gerade überwältigend. Dass es trotzdem öfters zu erfreulichen und interessanten Diskussionen und hin und wieder zu lebhaften Auseinandersetzungen kam, lag weniger an der Quantität als vielmehr an der Qualität und Zivil-Courage der einzelnen Teilnehmer. - Im dritten Quartal ging die Besucherzahl noch weiter zurück und im letzten Viertel präsentierte sich unsere Stamm-Runde mehr als einmal nur noch als Mini-Hock dreier Unentwegter. Die Erwähnung dieser Tatsache soll keineswegs als Anklage, sondern lediglich als Feststellung gewertet werden. Zum Ueberfluss überraschte

uns gegen Jahresende unser Stammtisch-Obmann Möros mit der Bekanntgabe seiner kurzfristig bevorstehenden Umsiedlung nach Winterthur infolge beruflicher Versetzung - lies Beförderung. Wir bedauern den Wegzug unseres lieben Möros, gratulieren ihm aufrichtig zu seiner Beförderung, wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis vollen Erfolg und danken ihm für alle in den letzten sieben Jahren dem Stammtisch Zürich geleisteten Dienste. Es war sicher nicht immer eine leichte Aufgabe.

Da wir durch den unerwarteten Wegzug von Möros nunmehr nicht nur unseres Stammtisch-Obmannes, sondern gleichzeitig auch unseres bewährten "Chlauses" beraubt waren, musste die traditionelle Durchführung des Chlaus-Stammes ausfallen. An dessen Stelle wurde in letzter Stunde eine zwanglose Zusammenkunft, verbunden mit Nachtessen, organisiert. Dieser Anlass fand am 4. Dezember statt. Der aus Zeitnot telefonisch vorgenommenen Einladung folgten neun Paare, zwischen denen gleich von Anbeginn an eine lebhaft Unterhaltung im Gange war. Im Laufe des Abends machte unser EM Kater auch auf das 20-jährige Bestehen unseres Stammtisch-Buches aufmerksam, wobei auch diskutiert wurde, wie dem in letzter Zeit sich bemerkbar machenden Malaise beizukommen wäre. Kurz vor Torschluss konnten wir noch unserem Gastwirt, Herrn Galliker, zur glücklichen Geburt eines gesunden Jungen gratulieren. - Alles in allem, es war trotz der aufgetretenen Hindernisse doch noch ein befriedigender Jahresabschluss.

Allen lieben Commilitonen, die während des Jahres den Stammtisch besuchten und allen verehrten Argover-Damen und Farbenbrüdern, die am Schluss-Stamm teilnahmen und zu dessen Gelingen beitrugen, sei hiermit herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Gastwirt, Herrn Galliker, der es unternahm, trotz ausgebuchter Räumlichkeiten für unseren Anlass die Turmstube frei zu machen.

Inzwischen haben wir bereits unseren Januar 1970 - Stammabend hinter uns. Die Krise scheint überwunden zu sein, waren doch sage und schreibe 11 Commilitonen anwesend. Hoffen wir, dass die Besserung auch das Jahr hindurch anhält.

Zürich, anfangs Februar 1970      Der Obmann ad interim: G. Keller v/o Pollux

## **Stammtisch Baden**

### Jahresbericht 1969

Es waren vorab wieder die ganz alten AHAH und ihre Gattinnen, welche im abgelaufenen Jahr traditionsgemäss jeweilen am ersten Samstag des Monats sich in Ennetbaden, am ältesten Stammtisch der Argovia Winterthur, trafen. Es wird auch im neuen Jahr so bleiben, und ich möchte zum voraus allen für ihre Farbentreue herzlich danken. Ganz besonderer Dank gilt den Kommilitonen in Basel, Zürich und noch weiteren Entfernungen. Ebenso den jungen Argovern von Brugg-Windisch, die ab und zu an unserem Stamm erschienen sind. Es wird uns freuen, sie auch fürderhin recht oft begrüssen zu können.

Der Höhepunkt des Jahres war wiederum das "Schinken-Essen" vom 8. November 1969 im Restaurant Dietschi in Lenzburg. Der Anlass wird allen Beteiligten in angenehmer Erinnerung bleiben, und wir haben allen Grund, der Familie Dietschi für die vorzügliche Aufwartung den besten Dank auszusprechen. Ferner möchte ich erwähnen, dass im vergangenen Jahr Jos. Schmidli v/o Krach in Ennetbaden 80 Jahre und Max Bertschinger v/o Storch in Lenzburg 70 Jahre alt geworden sind. Beide erfreuen sich eines guten Wohlbefindens und zählen zu den Getreuesten unserer Stammtischrunde. Wir wünschen ihnen im neuen Jahrzehnt viel Schönes und Gutes und freuen uns, weiterhin auf ihr Dabeisein zählen zu dürfen. Im Aargauer Tagblatt vom 30. April 1969 hat ein Lenzburger (Hü) unter dem Titel "Max Bertschinger, Fabrikant, 70 Jahre alt" den Jubilaren und sein Lebenswerk gewürdigt. Ich zitiere aus demselben:

"Wenn man Max Bertschinger-Hochstrasser eleganten und federnden Schrittes daherkommen sieht, würde man es nicht glauben, dass er heute Mittwoch seinen 70. Geburtstag feiern kann. Und doch ist es so, dass der Jubilar in seinem gepflegten Heim an der Lenzhardstrasse in bester geistiger und körperlicher Verfassung das achte Lebensjahrzehnt antreten darf. Wir wissen es, dass er diese Tatsache als Gnade auffasst. Sie ist ihm von Herzen zu gönnen, denn Max Bertschinger-Hochstrasser hat ein umfassendes Lebenswerk vollbracht, auf das er stolz sein darf. Von kleinen Anfängen an hat nämlich der Jubilar ein Unternehmen aufgebaut, das in seiner Branche führend ist. Dabei gab es in den 47 Entwicklungsjahren allerlei Schwierigkeiten zu überwinden, bis die Fabrik so dastand, wie es seit einigen Jahren an der Bern-Zürich-Strasse der Fall ist. Die Firma Max Bertschinger & Co. AG ist sowohl im Inland als auch im Ausland als modernes Werk für elektrothermische Apparate bekannt geworden."

Aber auch dem Gewerbe gegenüber hat Max Bertschinger grosse Verdienste erworben durch seine zielbewusste und klare Mitwirkung bei der Gestaltung der Lehrlingsausbildung für Elektro-Installateure. Er gehört auch zu den Gründern der Untersektion Seetal und Umgebung des Schweiz. Technischen Verbandes. Beide Verbände haben seine uneigennützig und vorbildliche Mitarbeit mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Weitab davon, ein Stubenhocker zu sein, liebt Max Bertschinger eine schlichte Geselligkeit. Dazu verhilfen ihm auch das Turnen und der Gesang, denen er immer noch sehr verbunden ist.

Zum Schluss richtet sich noch mein Dankeswort an die Familie Mühlebach und an das Hanneli in der Traube in Ennetbaden für das schöne Gastrecht und die freundliche Bedienung.

H. Müller, v/o Brom

## **Altherrenbund Argovia, Stammtisch Basel**

### Jahresbericht 1969

Dass mir aber auch so etwas passieren muss: Gerade an der Basler Fasnacht erhalte ich eine eindringliche Mahnung, nun endlich den Jahresbericht des Argovia-AH-Stammtisches Basel zu schreiben und dabei wäre doch so viel los in der Stadt. Cliquen ohne Zahl ziehen durch die alten Gassen, Waggisse reissen ihr grosses

Maul unter der Rüebli-nase auf, alte Tanten und Schnitzelbänkler geben ihre Sprüche zum besten und was alles noch der schönen und lustigen Dinge mehr sind. Aber ich bin ja nun nicht dabei einen Bericht über die Fasnacht 1970 zu verfassen, sondern eben über das Stammtischgeschehen und da gibt's keinen Morgenstreich, keine Guggemuusige - nichts dergleichen.

Was kann man da sagen, als dass der Stammtisch prächtig weitergedieh im sechsten Jahre seines Bestehens. Jeden ersten Freitag im Monat trafen sich einige Unentwegte im Gundelicasino zu kameradschaftlichem Zusammensein. Wieder konnten wir in unserm Kreise zwei junge AHAH aufnehmen. Dafür verloren wir durch Wegzug leider unsern Kniff. Endlich konnten wir auch etwa einen Gast begrüßen von unsern Schwesterverbindungen Technika Bernensis und Progressia Biennensis. Unser lieber Bock musste sich leider zweimal ins Spital begeben, aber ich glaube, dass wir ihn bald wieder unter uns begrüßen dürfen. Von schweren Schicksals-schlägen sind wir auch in diesem Jahre gottseidank verschont geblieben. Im grossen und ganzen war es eher ein etwas zu ruhiges Jahr, wofür ich ganz still etwas in die Kanne gehe, mit dem Versprechen, dass es im jetzt angebrochenen etwas lebhafter zugehen soll. (Bereits etwas geschehen, aber darüber im Jahresbericht 1970.) Soll ich sie erneuern, die Aufforderung an auswärtige Argover, bei einem Besuche der Nordwestschweiz einmal im Gundeli vorbeizukommen?! Mit dem besten Dank an meine Stammtischbrüder schliesse ich diesen Jahresbericht und wünsche dem Stammtisch Basel weiterhin gutes Gedeihen.

W. Hürlimann v/o Negus

## Aktivitas Winterthur

### Bericht Wintersemester 1968/69 2. Quartal

Chargenverteilung:	Senior	M. Berchtold	v/o Proton
	Consenior	R. Maurer	v/o Photon
	Subsenior	P. Kurzbein	v/o Orcus
	Fuchsmajor	H. Bader	v/o Hotschi

Am 10. Januar stiegen wir mit einer ziemlich feuchten Kneipe ins neue Verbindungsjahr. Manch einer drückte sich am darauffolgenden Tag anlässlich der 3-Farbenkneipe Technika Bernensis / Progressia Biennensis / Argovia Winterthur und Brugg-Windisch in Ostermundigen vor allzu grossen Quanten, da der Pegelstand vom Vorabend noch zu hoch war. Gleich zwei aufeinanderfolgende gemeinsame Abende mit der Elektra und dem GVT lockerten den Stamm- und Kneip-Betrieb in diesem Quartal auf. Solche Anlässe mit andern Verbindungen dienen der Pflege guter Kameradschaft und lösen oft auch neue Impulse in der eigenen Corona aus. Ich betrachte sie deshalb als besonders empfehlenswert.

Der Damenstamm am 15. März in der Jagdhütte mitten im Rinikerwald war zweifellos der Höhepunkt des Semesters und dürfte den meisten die dabei waren eine schöne Erinnerung sein. Einige AHAH, die auch während dem Jahr hie und da an unserem Stammtisch weilten, folgten mit ihren Damen unserer Einladung. Nach einem gemütlichen Fondue, einem honorigen Stammbetrieb bei "candle-light"

dauerte die Hochstimmung bei Tanz und einem guten Tropfen bis in die frühen Morgenstunden.

Am 4. April besuchten wir gemeinsam die Musical-Burleske "Pfu Martina" am Hechtplatz in Zürich, ein abendfüllendes Erlebnis voll Heiterkeit. Mit vier Diplomanden im Frack und Zylinder, sowie einer grossen Gästeschar, erlebte unsere Aktivitas den Schlusssstamm. Meinen Mitchargierten danke ich für die gute Zusammenarbeit während dem Semester. Vivat, Crescat, Floreat!

Markus Berchtold v/o Proton \*\*\*

### Bericht Sommersemester 1969

Durch den Uebertritt einiger Aktiven in den AHB wurde unser Aktivmitgliederbestand stark geschmälert. Das CC setzte sich wie folgt zusammen:

Senior	U. Spring	v/o Qualm
Consenior	M. Berchtold	v/o Proton
Subsenior	H. Bader	v/o Hotschi
Fuchsmajor	P. Kurzbein	v/o Orcus

Ein Höhepunkt des Semesters war wohl die Oestrogen-Produktion unseres Fuchsenstalles an der Habsburgtagung am 8. Juni. Ich sah mich genötigt, den darauf gespendeten Humpen am nächsten Freitag in der Corona kreisen zu lassen.

Am 28./29. Juni unternahm unsere Aktivitas, erweitert durch Couleur- und andere Damen, unter kundiger Führung von Heini Bachmann v/o Sais von der Turania Winterthur, eine Bergtour auf den Hohen Kasten. Leider regnete es am ersten Tag so ausgiebig, dass wir am Abend genötigt waren, auch unsere Kehlen etwas anzufeuchten. Die Folgen waren, dass einige Damen und Herren sich im Zimmer irrten und somit die Schlafordnung der Hütte über den Haufen warfen.

Am 12. Juli war eine Delegation unsererer Aktivitas an die Hochzeit von Werner Rellstab v/o Doc eingeladen.

Am 5. September trafen wir uns mit der Aktivitas Brugg-Windisch im Brühlleck zu einer gemütlichen Kneipe. EM Möros und AH Zeus beehrten uns mit ihrem Besuch. Als honoriger Anlass fand am 27. September das traditionelle Farbenschiessen statt, wo M. Berchtold v/o Proton für die Aktivitas Winterthur Ehre einlegte. Der würdige Abschluss dieses Semesters machte die 3-Farben-Kneipe mit Technika Bernensis, Progressia Biennensis und den Aktiven der Argovia Winterthur und Brugg Windisch in Aarau.

Meinen Mitchargierten danke ich für die geleisteten Dienste.

Vivat, Crescat, Floreat!

Urs Spring v/o Qualm \*\*\*

### Bericht Wintersemester 1969/70 1. Quartal

Zu Beginn des Wintersemesters setzte sich das CC wie folgt zusammen:

Senior	Peter Richner	v/o Korf***
Consenior	Urs Spring	v/o Qualm**
Subsenior	Heinz Bader	v/o Hotschi*
Fuchsmajor	Markus Berchtold	v/o Proton PM



Die Antrittskneipe mit Chargenwechsel am 14. November war eher besinnlicher Natur, da durch die Verschiebung des Techbeginns auf Herbst eine arge Lücke in unseren Reihen entstanden war. Wir beschlossen, nach der Probezeit mit einigen Vorträgen eine (hoffentlich) wirksame Werbung zu betreiben. - Dank der Mithilfe unserer jungen Altherren Curry und Photon schlugen wir die Kyburgia Burgdorf bei einem Fechtturnier in Winterthur am 21. November souverän. Leider ging das Turnier, es stand unter der Leitung unseres bewährten Fechtlehrers Herrn Hauser, länger als vorgesehen, so dass man während der nachfolgenden kurzen Kneipe Mühe hatte, den mächtigen Durst zu stillen.

Der darauffolgende Stamm am 28. November stand im Zeichen zahlreicher Besuche befreundeter Korporationen. Freie Stühle und Gläser waren bald eine Rarität und die eigene Stimme kaum mehr zu verstehen.

Am Chlausstamm am 5. Dezember halfen dieses Jahr auch die Damen beim Vertilgen der Berge von Naschereien. Im Nu war der nette Abend vorbei und die treffenden Bemerkungen des Samichlaus vergessen. Einige unentwegte Zecher, denen der Abend zu kurz war, sassen mit ihren Damen in fröhlicher Runde noch bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Als letzter offizieller Anlass des Jahres fand im Hotel Volkshaus in Winterthur am 13. Dezember der Weihnachtskommers statt (siehe spezieller Bericht).

Unser Dank gilt vor allem, nebst meinen Mitchargierten, unseren frischgebackenen Altherren, die uns im vergangenen Jahr durch ihre zahlreichen Besuche erfreuten und so ihr Interesse am Leben der Aktivitas bekundeten.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Peter Richner v/o Korf\*\*\*



Von links nach rechts:  
 Heinz Bader v/o Hotschi \*  
 Peter Richner v/o Korf  
 Toni Fischer v/o Kooki \*\*\*  
 Leo Schmed v/o Barra FM  
 Markus Berchtold v/o Proton  
 Urs Spring v/o Qualm \*\*

## Crambambuli 1969

Der letzte gemeinsame Anlass der Argover im 1969, der Crambambuli, fand am 13. Dezember im Hotel Volkshaus in Winterthur statt. Leider ist es in Winterthur fast unmöglich, einen gepflegten Saal zu finden, doch wir glauben, dass sich das Hotel Volkshaus recht gut für solche Anlässe eignet.

Das Hauptgewicht des diesjährigen Crambambuli lag bei der Pflege der Kameradschaft. Beim gemeinsamen, fakultativen Nachtessen wurden neue Beziehungen angeknüpft und die Diskussionen wurden nicht ständig durch ein Silentium unterbrochen. Eine gute Idee!

Anschliessend, während einer kurzen Kneipe, rollten zwei recht gute Produktionen der beiden Aktivitas vom Stapel. Auch dieses Jahr fehlte die amerikanische Verstärkung eines Schinkens nicht. Der Zweck, die Aeuftnung der Fuchsenkasse, wurde erreicht, und der glückliche Gewinner, ein Aktiver der Brugger, dürfte bei der Verspeisung viele tüchtige Helfer gehabt haben.

Bereits um 23.00 Uhr, nach ein paar besinnlichen Worten unseres AHP Turbo, wurde der edle Göttertrank kredenzt. Ueberall wurde angestossen und auf ein gutes 1970 getrunken. Man sah zahlreiche diskutierende Grüppchen, die sich langsam auflösten.

Leider war die Beteiligung der Altherren recht schwach. Schade, da gerade ein Crambambuli in diesem Sinn und Geist alte Kameradschaft neu erblühen lässt!

Peter Richner v/o Korf\*\*\*

## **Aktivitas Brugg-Windisch**

### Bericht Wintersemester 1968/69 2. Quartal

Zur ersten Kneipe im neuen Jahr waren nur wenige erschienen, da sich die meisten noch nicht ganz von den Strapazen der Silvesternacht erholt hatten oder zum Teil noch in den Skiferien weilten. Wir dislozierten also zeitig ins Städtchen Brugg und beschauten uns dort den Gastbetrieb im Roten Haus und im Pfauen.

Zur 4-Farben-Kneipe vom 11. Januar reisten wir mit einer Zehnerdelegation nach Ostermundigen, wo im Restaurant Tell alsbald eine honorige Kneipe in Gang kam, welche nach dreistündiger Dauer um 18 Uhr ein leider allzu frühes Ende fand. (Die nächste 4-Farben-Kneipe wird von der Argovia Brugg-Windisch in Aarau organisiert werden.) Der Abend fand dann seinen Ausklang in Bern, wo einige Farbenbrüder das Nachtleben der Bundesstadt zu ergründen suchten.

AH Kaufmann v/o Swing hielt am 17. Januar einen Vortrag über das Pfeifenrauchen. Seine Vortragsweise war so überzeugend, dass gegen Schluss der Kneipe die Luft zum Schneiden dick war und die Aschenbecher alle fünf Minuten geleert werden mussten.

Am 31. Januar gingen wir, wie so oft in diesem Semester, auf Reisen. Das Ziel war Burgdorf, wohin uns die Kyburgia zu einer Freundschaftskneipe eingeladen hatte. Der originelle Kyburger-Keller mit verstimmtem Western-Saloon-Klavier,

Funkgerät-Fuchsenkasse und einer Toilette mit allen "Schikanen" verfehlte den Eindruck auf uns nicht. Um Mitternacht trafen wir uns mit Couleur-Studenten aller Verbindungen am Technikum Burgdorf zum traditionellen Schlusskantus um den Kronenbrunnen. - Eine Sache übrigens, die auch bei uns eingeführt werden sollte. Zur Cantusstunde trafen wir uns mit den Habsburgern am 21. Februar im Cardinal. Wie immer im Wintersemester, suchten wir die Zuhörer für unsere Darbietungen im Altersheim Windisch und in der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden auf, wo sich aber bereits alle Patienten zur Ruhe gelegt hatten. Zu unser aller Glück waren wenigstens die Schwestern noch auf, welche uns dann mit flüssigen Restbeständen aus der Fastnachtszeit bewirteten.

Am 7. März eröffnete Nano, der hohe Senior der Habsburger, die gemeinsame Freundschaftskneipe im Elektrohörsaal der HTL mit Filmen von Motorrad- und Autorennen. Die ausgetrockneten Kehlen konnten dann, soweit dies nicht durch Notportionen während der Vorführung geschehen war, im Stammlokal der Habsburger ausgiebig befeuchtet werden.

Kran, Sax und Stör stiegen am 13. März in die Burschenprüfung. Nach vierstündiger Ausquetscherei konnte ihnen von den Experten eine genügende Note ausgeteilt werden.

Die für den 21. März vorgesehene Schlusskneipe musste auf den 20. März vorverschoben werden. Aus den Wahlen ergaben sich die neuen Chargenverteilungen wie folgt:

Walter Bosshart	v/o Emir ***
Markus Dietiker	v/o Mutz **
Hansruedi Blattner	v/o Keck *
Jörg Stauffer	v/o Sax FM

Etwas später konnten wir dann mit der eigentlichen Schlusskneipe beginnen. Zum ersten Mal wieder seit langer Zeit hatten sich auch AHAH eingefunden, die dann mit honorigen Produktionen und durch kräftige Unterstützung der Bierkasse viel zum guten Gelingen dieser Kneipe beitrugen. Die Stinkburschen Kran, Sax und Stör konnten im Verlaufe des Abends zu Burschen geschlagen werden. Sie werden allerdings nach den Ferien ihren Burschenstreich noch abzulegen haben.

Nach der Amtseinsetzung der neuen Chargierten waren wir vom Wirt unseres Stammlokals zu einer Mehlsuppe eingeladen, die allgemein Anklang fand und ausgezeichnet schmeckte.

Zum Schluss dieses Semesters möchte ich meinen Mitchargierten herzlich für die Mitarbeit danken, auch wünsche ich meinem Nachfolger Emir, dass er sich einer ebenso honorigen Corona erfreuen kann, wie ich es im vergangenen Semester erleben durfte.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Hansruedi Kasper v/o Quer \*\*\*

#### Bericht Sommersemester 1969

Das neue Semester begann für unsere Aktivitas mit der Hochzeit unseres AH Sprung mit seiner Couleurdame Edith. Eine Fahndelelegation war bei der Trauung anwesend und konnte den beiden die besten Glückwünsche auf den Weg mitgeben. Die Antrittskneipe verlief im üblichen Rahmen. Im Laufe des Abends erhielten wir

Besuch von der gesamten Corona der Habsburger und da die Canti so feierlich erschallten, zogen wir anschliessend noch ins Städtchen, selbstverständlich nicht ohne zuvor an die strapazierten Stimmbänder gedacht zu haben. Am Eisplatz erklang dann die holde Müllerin, vermutlich fand sie der diensttuende Polizist von vis-à-vis etwas weniger hold. Auf jeden Fall fiel der Cant mit der Letzten, und was er darnach noch sagte, haben wir ihm längstens verziehen.

Der folgende Samstag war ein grosser Tag für Gambrinus, denn so nannte sich die Argover-Mannschaft am HTL-Hallenhandballturnier in Baden. Dass sie es dabei bis auf den vierten Platz brachte, ist nochmals ein kräftiges Hoch für die Spieler aus unserer Corona wert.

An der Kneipe vom 2. Mai konnten drei neue Fuchsen getauft werden, Trane, Satch und Fangjo. Im Anschluss an diese Kneip erklang die holde Müllerin in der romantischen Brugger Hofstatt. Da dies so reibungslos vonstatten ging, beschlossen wir, dies des öfters mit den Habsburgern nach einem Stamm zu wiederholen.

Am 16. Mai war die Kyburgia Burgdorf bei uns zu Gaste. Die Stimmung soll recht gut gewesen sein und die Wellen hätten recht hoch geschlagen. Wenigstens wird gesagt, der letzte Kyburger habe seine Couleurmütze bei uns noch nicht abgeholt. Am 27. Mai versammelte sich ein Expertenkollegium, um die Tauglichkeit von Spross, Pfiff und Schappi für den Salon zu prüfen. Es dauerte dann auch nahezu vier Stunden, bis die drei erleichtert aufatmen durften und die Experten ihnen den erfolgreichen Abschluss der Burschenprüfung mitteilen konnten.

Am 29. Mai trat ein in der Geschichte der Argovia seltenes Ereignis ein: Acht neue Fuchse konnten aufgenommen und getauft werden. Welchem FM würde das Herz nicht höher schlagen beim Anblick eines so gefreuten Stalles! Sax hatte auf jeden Fall seine liebe Not, die ganze Schar gebührend im Zaume zu halten. Am gleichen Stamm wurden die bereits weiter oben erwähnten drei Stinkfuchsen burschifiziert. Nun konnte sich auch unser Contra über Zuwachs erfreuen. Es entwickelte sich ein äusserst honoriger Kneipbetrieb, und nur allzufüh rückte die Zeit gegen Mitternacht.

Am 8. Juni trafen wir uns zur traditionellen Habsburg-Tagung, die erstmals unter dem Präsidium von Turbo stattfand. Es war auch den meisten Farbenbrüdern möglich, in holder Begleitung zu erscheinen. Erwähnt sei § 200! Besonders erfreuend waren die guten Produktionen aus unserm Stall.

Am Stamm vom 13. Juni konnte der Stall seine alles überragenden Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sax, unser gestrenger FM, wollte ein möglichst grosses, tierisches Wesen in unserm Stammlokal sehen. Das Erstaunen aber war nicht gering, als nach fünf Bierminuten eine leibhaftige Kuh in Begleitung der Fuchse im Cardinal drinnen erschien und eine zweite zur Sicherheit vor der Türe bereitstand. Man sagt, Sax beschäftigte sich seither mit dem Gedanken, zur Scholle hinüber zu wechseln.

Zum Maibummel versammelten wir uns mit unsern Anvertrauten vom holden Geschlechte im Restaurant Bahnhof zu Wildeggen. Es war der 15. Juni 1969. Nach einer würdigen Stärkung führte uns der Tourenleiter, Spross, via Schloss Wildeggen auf den Kestenbergr. Sogar der teilweise angebrannte Imbiss konnte unserer guten Laune nichts antun. Schlussendlich landete die fröhlich singende Schar, statt auf der Habsburg, im exklusiven Privatkeller "Chez Joule". Mit Musik und Tanz klang der schöne Junisonntag aus.

Am Abend des 27. Mai vereinigten wir uns im Cardinal zur Freundschaftskneipe mit den Habsburgern. Beide Aktivitas waren stark geschwächt; fast schien es, als habe

das fröhliche Wetter in jeder Beziehung seine Opfer gefordert. Auf jeden Fall hatte das Präsidium ordentlich Mühe, die Oberhand nicht zu verlieren. Zur Schlusskneipe fand sich ein kleiner Rest unserer sonst so glückreichen Corona ein. Diplomreisen, WK's, verfrühter Sommerferienbeginn usw., es schien, als hätte uns der Wind in alle Lande zerstreut. Wir, die zu Hause gebliebenen, benutzten diesen Abend, um dem Städtchen Brugg wieder einmal einen Besuch abzustatten. Zur Antrittskneipe am 22. August erschienen gleich vier von unsern AH's: Speer, Plato, Musch und Pascha. Wiederum konnte ein neuer Fuchs, Para, aufgenommen werden. Obwohl ihm die Venus bei der Taufe etwas Schwierigkeiten in den Weg stellte, hat er sich inzwischen bei uns sehr gut eingelebt. Der offizielle Stammschluss um Viertel nach elf, doch die meisten blieben noch zu einem gemütlichen Sängerstündchen.

Der 5. September führte uns mit unsern Winterthurer Farbenbrüdern zusammen. Als Ort dazu war Winterthur auserkoren. Sogar Möros, Zeus und Sprint liessen es sich nicht nehmen, an diesem Fest mit von der Tafel zu sein. Hei, was die Becher klangen... Bestimmt hat sich auch das Winterthurer Präsidium inzwischen ordentlich erholt. Nach einem kurzen Halt in Kaiserstuhl gelangten wir wieder, vielleicht etwas später als sonst, in unsern heimatlichen Gefilden an.

Der Besenstamm vom 19. September begann mit einem Diavortrag von Quer über Lappland. An diesem Abend fanden nicht weniger als acht Füchse ihren "Alten", was natürlich eines Trunkes würdig war. Die ganze Corona machte an diesem Abend einen etwas müden Eindruck und der Stall hatte Mühe, einige gute Produktionen hervorzubringen. Dafür kamen unsere Stimmbänder zum Zuge; es gab da fast keinen Cantus, der an diesem Abend nicht erklang.

Am 27. September fand das traditionelle Farbenschiessen in Niederrohrdorf statt. Nicht weniger als alle zwei Kannen fanden den Weg nach Windisch, selbstverständlich erst nach den gebührenden Ehrenrunden beim Absenden. Nochmals ein tüchtiges Prost allen Farbenbrüdern, die den Weg nach Niederrohrdorf wählten.

Und nun am Ende des Semesters, das für das ganze CC auch den Abschied vom Studentenleben bedeutet, ist es mir eine Pflicht, den Mitchargierten Nutz\*\*, Keck\* und Sax FM für alle Mithilfe meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle Farbenbrüder, die mithalfen, die frohen Stunden im Kreise der ARGOVIA zu gestalten.

Dem nachfolgenden CC seien die besten Wünsche für das neue Semester mitgegeben. Ein kräftiges Vivat, Crescat, Floreat

Walter Bosshart v/o Emir\*\*\*

### Semesterbericht Wintersemester 1969/70 1. Quartal

Der Start ins Wintersemester erfolgte am 25. Oktober durch die von uns organisierte 4-Farbenkneipe im Restaurant Kettenbrücke in Aarau. Da der Termin unglücklicherweise in die Ferien fiel, erschien unsere Corona sehr geschwächt an diesem fröhlichen Treffen.

Mit stark reduziertem Bestand im Salon und unter Zähneklappern (unser Stammlokal wurde noch nicht geheizt), konnte die Antrittskneipe am 31. Oktober über die Runden gebracht werden.

Am 12. November teilte nach 3 1/2-stündiger Prüfung das Expertenkollegium den



Hinten von links nach rechts:

Hader Hansjörg v/o Kiel, Sprenger Paul v/o Nestro, Kuhn Bruno v/o Jurij, Mollet Markus v/o Splint, Buchser Lorenz v/o Spurt, Kappeler Felix v/o Schappi FM, Hänni Urs v/o Kanu\*\*, Ingold Hans v/o Spross\*, Stauffer Georges v/o Pfiff\*\*\*, Fischer Erich v/o Trane

Vorne von links nach rechts:

Good Toni v/o Morx, Schevelik Csaba v/o Oecsi, Krucker Kurt v/o Fangjo, Walker Toni v/o Para, Gloor Walter v/o Mephisto, Thurnherr Viktor v/o Vigu, Keller Urs v/o Arcus, Schumacher Rolf v/o Satch, Laube Max v/o Cajus.

Fuchsen Splint und Mephisto den Erfolg der Burschenprüfung mit. Der Burschenschlag erfolgte am darauffolgenden Stamm, am 14. November. Gegen 11 Uhr besuchten wir noch kurz die Habsburger. Die Treppe vom "Scharfen Eck" (Stammlokal der Habsburger) soll den Knien von Mephisto und Splint stark zugesetzt haben, jedenfalls konnte man am darauffolgenden Morgen einen etwas hinkenden Gang der beiden bemerken.

Unser Fuchsenstall lud am 21. November gleich den ganzen Salon zum Fuchsenfrass im Restaurant Central in Schinznach-Bad ein. Die Ruhe, die während des Essens herrschte, liess darauf schliessen, dass das Entrecôte allen gut schmeckte. Das Schauspiel "Die Rassel" von Dyer, welches wir mit fast vollzähliger Corona am 28. November im Badener Kornhaustheater besuchten, lockte uns allen ein Schmunzeln hervor.

Die Freundinnen von Felix Kappeler v/o Schappi, Regula Nüesch, und von Markus Mollet v/o Splint, Käthi von Büren, wurden bei dieser Gelegenheit als Couleurdamen in unsere Verbindung aufgenommen. Mögen sie noch viele frohe Stunden im Kreise

der Argovia erleben. Der Höhepunkt bildete natürlich der Besuch des Samichlauses Nestro, der wieder etliche unserer Sünden auf sehr humorvolle Weise an den Tag brachte. Das Christkind Regula beschenkte jeden mit einem selbstgebackenen "Gritibänzen".

Der 13. Dezember führte unsere Corona nach Winterthur ins Hotel Volkshaus zum Weihnachtscommers (siehe spezieller Bericht).

Die Schlusskneipe vom 19. Dezember verlegten wir in den "Club 46" unseres Farbenbruders und Altherren Joule. Da er anfangs 1970 nach Holland zieht, spendierte er uns zum Abschied das köstliche Nass.

Mit kräftigem Vivat, Crescat, Floreat

Georges Stauffer v/o Pfiff\*\*\*

### Crambambuli 1969

Der traditionelle Weihnachtscommers führte am 13. Dezember die Altherren und Aktiven der Argovia im Hotel Volkshaus in Winterthur zusammen.

Der unentwegte AH Bock fehlte natürlich auch an diesem Anlass nicht. Recht zahlreich erschienen die im Herbst in Windisch diplomierten Burschen, trotzdem das Verschicken der Einladungen nicht ganz klappte. Der auf sechs "Nasen" zusammengeschrumpfte Bestand der Winterthurer Aktivitas konnte durch unsere fast vollständig erscheinenden Aktiven ergänzt werden.

Die Aktivitas Winterthur eröffnete den einstündigen Kneipetrieb mit einer Tanzstudie über den neuesten Schweizerhit "Grüezi wohl Frau Stirnimaa". Als Produktionsbeitrag der Aktivitas Brugg-Windisch folgte bald darauf Satch mit einer Parodie über unseren Nationalhelden Tell. Der amerikanisch versteigerte "Monsterschinken", der die Fuchsenkasse der Winterthurer wieder recht gut füllte, ging nach spannenden Minuten an unseren Aktiven Mephisto. Bald war es soweit, die Crambambulifamilie bot uns, nachdem der Kantus Crambambuli durchgestropt war, ihr herrliches Weihnachtsgetränk dar.

Untereinander, auf ein glückliches und erfolgreiches 1970 anstossend, kredenzte man den köstlichen Crambambuli.

Alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und Kanti gesungen, bis der Car uns gegen Mitternacht wieder ins Prophetenstädtchen zurückbrachte.

Georges Stauffer v/o Pfiff\*\*\*

### Neuaufnahmen in den AHB

Winterthur	Willi Börner	v/o Bongo
	René Eckert	v/o Curry
	Rolf Maurer	v/o Photon
	Hans May	v/o Maat
Brugg-Windisch	Jörg Balmer	v/o Pascha
	Iwan Birri	v/o Zar
	Hanspeter Eyer	v/o Gletsch
	Walter Fankhauser	v/o Speer
	Theo Frei	v/o Plato
	Heiner Frommer	v/o Gauss
	Martin Kaufmann	v/o Swing
	Martin Müller	v/o Lux
	Ruedi Oeschger	v/o Schluck
	Adam Rauber	v/o Sprung
	Traugott Schaffner	v/o Musch
	Peter Vonhuben	v/o Brig
Robert Widmer	v/o Pit	
Karl Lerf	v/o Sprint	

### Austritte aus dem AHB

Arthur Businger v/o Perkeo

### Adressenverzeichnis des AHB

#### Inland

Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949
Anstatt Willi, Maschineningenieur, 22, Ave. de France, 3960 Sierre	Arcus	1946
Arpagaus Moritz, Betriebsleiter, Turngerätefabrik, 9642 Ebnat-Kappel	Omega	1945
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannackerstrasse, 4612 Wangen b. Olten	Sam	1932
Bär Willi, Ingenieur, beim Letziturm 3, 4000 Basel	Kubus	1949
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968
Balmer Jörg, Maienaustr. 13, 5000 Aarau	Pascha	1969
Baumann Heinrich, Maschineningenieur, Mühlealden, 8484 Weisslingen	Mach	1963
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Speerstr. 19, 8630 Rüti	Zech	1959
Beer Lucas, Maschineningenieur, Felixhäglistr. 25, 4103 Bottmingen	Lux	1955
Beerli R., Elektroingenieur, 8555 Müllheim TG	Smart	1960
Beglinger Hans, Ing. HTL, Rue des Préels 3, 2036 Cormondréche	Mephisto	1944
Bertschinger Emil, Direktor, Amriswilerstrasse 42, 5600 Lenzburg	Bummel	1909

Bertschinger M., Fabrikant, Ing., Lenzhardstr.9, 5600 Lenzburg	Storch	1920	Gloor Hans, Ingenieur, Ob. Zielweg 875, 4143 Dornach SO	Tango	1924
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934	Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, 8877 Murg SG	Lux	1944
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948	Gubler Rudolf, Ing.HTL, Kohlimatt, 5300 Wil bei Olten	Flight	1965
Birri Iwan, Ing. HTL, Dammweg 29, 5000 Aarau	Zar	1969	Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dammweg 35, 3073 Gümligen BE	Pfus	1955
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstr.25, 8304 Wallisellen	Stuka	1946	Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr.24, 3280 Murten	Sinus	1945
Börner Willy, Ing.HTL, Hochstrasse 263, 8200 Schaffhausen	Bongo	1969	Güttinger Robert, Ingenieur, Rebbergstr.23, 5430 Wettingen	Bobby	1935
Bosshard Rudolf, Maschinening., Metallgiesserei, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940	Gygax Ernst, Maschineningenieur, Keltenstr.8, 8125 Zollikerberg ZH	Schmiss	1946
Brack Alfred, Gemeindeammann, 5254 Bözen AG	Rübli	1911	Habegger Kurt, Architekt, Stadthausstr.115, 8400 Winterthur	Schlot	1950
Bucher Franz, Prokurist, Steinhofweg 14, 6000 Luzern	Drall	1920	Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr.101, 8212 Neuhausen	Keck	1942
Büchler Werner, Maschinening., Burgstr.196, 8706 Meilen	Strick	1947	Hasler Werner, Ing.HTL, Emil-Angststrasse 3, 4000 Basel	Fats	1965
Buchegger Carl, Ingenieur, Steinbühlallee 172, 4123 Allschwil	Bock	1966	Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneeggstr.22, 8212 Neuhausen	Chrusel	1947
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr.309, 8046 Zürich	Piccard	1939	Heller-April B., Maschineningenieur, Socinstr.17, 4000 Basel	Schliff	1961
Bula Karl, Maschineningenieur, Gladiolenstr.2, 8472 Seuzach	Aero	1956	Hess Walter, Ingenieur, Langackerstr.1198 A, 8704 Herrliberg ZH	Tex	1950
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953	Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL	Stator	1934
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, Ackerstr.12, 8610 Uster	Pascha	1960	Hilfiker Paul, Konstrukteur, 5703 Seon AG	Piccolo	1920
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr.22, 8134 Adliswil	Räto	1955	Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstr.413, 5703 Seon AG	Strolch	1960
Christen Werner, Elektroingenieur HTL, Dietlikerstr.61, 8302 Kloten	Rumba	1959	Hoch Hans, Depotchef SBB, Lindstr.35, 8400 Winterthur	Möros	1942
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hügelstr.20, 8002 Zürich	Volt	1940	Honegger Emil, Ingenieur, Lindenallee 937, 4710 Balsthal SO	Joule	1937
Dober Paul, Maschineningenieur, Bahnhofstr.3, 8500 Frauenfeld	Yard	1964	Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Hofwiesenstr.141, 8057 Zürich	Konus	1944
Dubler Eugen, Fabrikant, Kapellstrasse 14, 5610 Wohlen	Chnopf	1914	Huber Fritz, Ingenieur, alte Dorfstrasse, 8704 Herrliberg	Heck	1952
Eckert René, Ing. HTL, Schlossweg 52, 4143 Dornach	Curry	1969	Huber Hans, Ing.HTL, Schafmattweg 38, 4102 Binningen	Pi	1964
Eckert Walter, Baumeister, Hungerbergstr.56, 5000 Aarau	Piano	1926	Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr.3, 8212 Neuhausen	Bacio	1949
Eggerschwiler H.R., Ing.HTL, Frankengasse 154, 8185 Winkel b.Bülach	Tusch	1961	Hürlimann Werner, dipl.Chemiker, Hauptstr.46b, 4133 Pratteln BL	Negus	1948
Egli Urs, Maschineningenieur, Aumattstrasse 11, 4153 Reinach	Baron	1959	Ineichen Hansrudolf, Maschinening., Brüttenstr.37, 8307 Effretikon	Solo	1948
Erismann R., Maschineningenieur, Mattacherstr.3, 8620 Wetzikon	Tasso	1957	Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 8244 Röschenz	Prim	1954
Erne Paul, Architekt, 4335 Laufenburg AG	Rübli	1930	Jost Alfred, Maschineningenieur, Nelkenstr.19, 6032 Emmen	Bär	1958
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr.22, 8304 Wallisellen	Kick	1959	Kägi Theo, Maschineningenieur, Stationsstr.70, 8105 Regensdorf	Schmus	1960
Eyer Hanspeter, Ing. HTL, Gottfried Kellerstr.9, 9320 Arbon	Gletsch	1969	Kamer Hermann, Ingenieur, Nordstrasse 362, 8037 Zürich	Fidelio	1915
Fankhauser Walter, Ing.HTL, Etselstr.9, 8200 Schaffhausen	Speer	1969	Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastrasse 12, 8008 Zürich	Zeus	1940
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928	Kaufmann Martin, Ing.HTL, Feldstr.10, 5415 Nussbaumen	Swing	1969
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Zentralstr.101, 5430 Wettingen	Rumba	1956	Keim Ernst, Elektroing., 11, Av.Sainte Cécile, 1217 Meyrin-Genève	Perk	1955
Fitzi Karl, Maschineningenieur, Rotenwies, 9056 Gais AR	Drall	1959	Keller Fritz, Elektroingenieur, Wiesenstr., 4950 Huttwil	Chlapf	1965
Fraefel Jakob, Maschineningenieur, 3930 Visp VS	Fino	1943	Keller Georges, Architekt, Untergraben 11, 8045 Zürich	Polux	1918
Frei Heinrich, Architekt, Rebheim, 8416 Flaach ZH	Quick	1955	Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, 8400 Winterthur	Ajax	1945
Frei Theo, Ing.HTL, im Winkel 182, 5422 Ober-Ehrendingen	Plato	1969	Keller Peter, Ing.HTL, Bühlhofstr.357, 8185 Rüti b.Bülach	Linus	1962
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnernstr.17, 3145 Niederscherli	Qualm	1957	Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermoosstr.11, 8700 Küsnacht ZH	Pud	1946
Frey Jules, Ing.HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel	Guggsa	1959	Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr.24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958
Frischknecht Alfred, Maschinening., untere Vogelsangstr.95, 8400 W'thur	Fock	1955	Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av.Tour Haldimann 1, 1009 Pully	Jimmy	1959
Frischknecht Hanspeter, Maschinening., Sennheimerstr.27, 4000 Basel	Polo	1966	Künzler Eugen, Betriebsleiter, im See 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938
Frommer Heiner, Ing.HTL, Mittl. Bahnhofstr.265, 4313 Möhlin	Gauss	1969	Künzler Otto, Betriebsleiter, Röschstrasse, 8912 Obfelden	Rauff	1945
Gadliger Hans A., Ing.SIA, Direktor, Grubenstr.6, 8200 Schaffhausen	Rex	1939	Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Bergstr.6, 8340 Hinwil	Klex	1960
Gantenbein Paul H., Direktor, Hotel la Ronca, 6613 Porto-Ronco	Niveau	1920	Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstrasse 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950
Gebel Rolf, Ing.HTL, Baselmattweg 188, 4122 Neuallschwil	Cyna	1965	Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG	Pallas	1926
Gebhard Edwin, Ingenieur, im Oberäsch, 5115 Möriken	Kniff	1949	Lerf Karl, Ing.HTL, Rainacker 188, 8436 Rekingen	Sprint	1969
Gfeller Rudolf, Maschinening., Kreuzackerstr.4, 4148 Pfeffingen	Quant	1951	Leu Herbert, Betriebsleiter, Steinhölzlistr.84, 8247 Flurlingen	Scipio	1944
Gietz Hanspeter, Ing.HTL, Büchelstrasse 15a, 9202 Gossau	Slalom	1959	Leutenegger Bruno, Architekt, Schmittackerstr.6, 8304 Wallisellen	Terz	1957
Giger Hans, Maschinening., Chileweg, 8044 Gockhausen-Zürich	Turbo	1938	Lüscher Albert, Maschineningenieur, Luernerstr.92, 6010 Kriens	Schrapnel	1911

Marti Walter, Ingenieur, Brugghalden 15, 9302 Kronbühl	Tempo	1943	von Selve Heinz, Fabrikant, Blumenbergstr. 37, 3000 Bern	Bambus	1945
Mästinger Hans, Ing.HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen	Flirt	1959	Senn Hermann, Architekt, Schulstrasse 8, 8953 Dietikon ZH	Kaktus	1956
Maurer Rolf, Ing.HTL, Rheinparkstr.6, 4127 Birsfelden	Photon	1969	Siegrist Hermann, Architekt, Leimeneeggstr.45, 8400 Winterthur	Kastor	1918
May Hans, Ing.HTL, Seestr.37, 8803 Rüschnikon	Maat	1969	Siegrist Otto, Ing.HTL, Pilgerweg, 8803 Rüschnikon	Dozent	1948
Meier Guido, Architekt, Waldgasse, 3360 Herzogenbuchsee BE	Amok	1952	Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebergstrasse, 8968 Mutschellen	Hirsch	1946
Meier Werner, Chemiker, im Lägi 16, 8700 Küsnacht	Cyan	1951	Stauber Siegfried, Maschinening., Hüttenkopfstr.32, 8051 Zürich	Yaps	1960
Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlenstr.19, 8610 Uster	Funk	1946	Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr.9, 8400 Winterthur	Slalom	1948
Moos Fritz, Architekt, 8308 Illnau ZH	Stickel	1955	Straub Edwin, Maschineningenieur, Schaffhauserstr.19, 8500 Frauenfeld	Ger	1957
Moser Fritz, Maschineningenieur, Ohmstr.20, 8050 Zürich	Micky	1937	Strehler Willi, Chemiker, im Eschengut 18, 8200 Schaffhausen	Pan	1951
Müller Emil, Grundbuchgeometer, 5262 Frick AG	Flott	1915	Strohmeier Franz, Architekt, Säntisstr.3, 8305 Dietlikon ZH	Spatz	1951
Müller Franz, dipl.Baumeister, Mühletalstr.17, 4800 Zofingen AG	Niveau	1925	Studer Ernst, Ing.HTL, Bahnhofstrasse 20, 8610 Uster	Fink	1924
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr.253, 5504 Othmarsingen AG	Brom	1921	Studer Robert, Ingenieur, Im Moos 17, 8307 Effretikon	Takt	1953
Müller Martin, Ing.HTL, Dorfstr.211, 5044 Schlossrued	Lux	1969	Stüssi Hans, Maschineningenieur, Eschenweg 17, 4500 Solothurn	Sultan	1948
Müller Werner, Maschineningenieur, Im Langacher 21, 8606 Greifensee	Trunk	1960	Stutz Emil, Architekt, Irchelstrasse 75, 8400 Winterthur	Hirsch	1926
Mutschler Georg, Färbereileiter, Stapferstr.26, 5200 Brugg AG	Tango	1950	Sutter Silvio, Ingenieur, St.Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957
Naber Kurt, Architekt, Juchserstrasse 3, 7000 Chur	Stelz	1952	Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Zwislen, 9056 Gais AR	Dampf	1959
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr.1358, 8172 Niederglatt	Kodak	1962	Thurnheer Heinrich, Ing.HTL, Amriswilerstr.31, 8570 Weinfelden	Filou	1948
Neidhart Walter, Maschinening., Grundackerstr.30, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950	Thut Emil, Elektroingenieur, Hauptstrasse, 5313 Klingnau AG	Rotor	1935
Neuweiler Hanspeter, Maschinening., Im grünen Hof 10, 8280 Kreuzlingen	Granat	1963	Tobler Fritz, Ing.HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schild	1954
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, 8057 Zürich	Fidl	1927	Ulmer Carl, Ing.HTL, Witikonstrasse 434, 8053 Zürich	Kater	1919
Oeschger Rudolf, Ing.HTL, Bruggerstr.107, 5400 Baden	Schluck	1969	Vetsch Christian, Architekt, Flösweg 6, 9470 Buchs SG	Fix	1957
Pfister Otto, Maschineningenieur, Bahnhofstr.43, 8580 Amriswil	Plausch	1961	Walch Hansjörg, Maschinening.HTL, im Bungert 1115, 8172 Niederglatt	Blitz	1967
Preisig Hans, Architekt, Marktgasse 57, 9220 Bischofszell	Biber	1954	Walter Fritz, Architekt, Munzingerweg 2, 4500 Solothurn	Sprenzel	1939
Rauber Hansruedi, Ing.HTL, Brotkorbstr.379, 4332 Stein	Sprung	1969	Walter Rudolf, Strasseninspektor, Rebenweg 10 a, 2500 Biel BE	Dax	1935
Rellstab Werner, dipl.Chemiker, Bergtrasse, 8484 Weisslingen	Doc	1966	Wanzenried Urs, Architekt, Sonnenhalde 11, 8570 Weinfelden	Knall	1958
Remund Erwin, Maschineningenieur, alte Landstr.41, 8810 Horgen	Schwank	1946	Weber Kurt, Architekt, alte Bernstrasse 21 d, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953
Richner Werner, Elektroingenieur, Breite, 5102 Rapperswil	Zoro	1964	Weber Max, Ingenieur, Aeussere Allmend, 8700 Küsnacht	Marabu	1941
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr.10, 8820 Wädenswil	Sulfo	1947	Weber Robert, Architekt, Bahnhofstrasse 12, 8803 Rüschnikon	Drall	1953
Robmann Jakob, Maschinening., Säntisstr.25, 8304 Wallisellen	Turbo	1962	Weber-Lenzer O., Ingenieur, Chalet am See, 6373 Ennetbürgen NW	Cirrus	1928
Rohner Heinz, Architekt SLA, Stollbergstr.30, 6000 Luzern	Song	1957	Weilemann Hans, Sulzerhof, 8355 Aadorf	Tiger	1966
Rohner Walter, Maschineningenieur, Buchweg 19, 8500 Frauenfeld	Minus	1954	Welti Willi, Maschineningenieur, Wattbuck 2, 8307 Effretikon	Kongo	1954
Rohrbach Kurt, Ing.HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen	King	1964	Wenger Max, Maschinening., Gottfried-Kellerstr.73, 8400 Winterthur	Strolch	1946
Rosenberger Jakob, Architekt, Alfred-Escherstr.86, 8002 Zürich	Mutz	1949	Widmer Robert, Ing.HTL, Rintel 1327, 5722 Gränichen	Pit	1969
Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich	Cis	1964	Wild Erich, Vizedirektor, Lindenstr.5, 4415 Lausen	Pfiff	1958
Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr.14, 5430 Wettingen	Donar	1945	Wild Robert, Fabrikant, 5630 Muri AG	Kniff	1920
Schaefer Werner, Maschineningenieur, Schurstrasse, 8488 Turbenthal	Set	1964	Zellweger Max, Maschinening., Wollerauerstr., 8805 Richterswil	Stratos	1960
Schaffner Traugott, Ing.HTL, Zürcherstr.17, 5200 Windisch	Musch	1969	Zuber Armin, Ing.HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963
Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, 5400 Baden	Jux	1936			
Schmidli Joseph, Maschineningenieur, Badstr.40, 5400 Ennetbaden	Krach	1911			
Schneider Heini, Architekt, Brunnenstr.3, 8610 Uster	Hecht	1950			
Schnetzler J., Maschineningenieur, Zentralstr.142, 8000 Zürich	Morx	1941			
Schöbi Hans, Ing.HTL, Montiver, 1723 Marly-le-Grand	Micro	1952			
Schoch Robert, Ing.HTL, Roswiesenstr.157, 8051 Zürich	Stop	1961			
Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr.13, 4416 Bubendorf	Neck	1959			
Schwegler Ernst, Prof., dipl.Ing.ETH, Im Grafenhag 8, 8400 Winterthur	Krach	1942			
Schweizer Walter, Architekt, Arsenalstr.35, 6010 Kriens LU	Swiss	1956			
Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur	Largo	1959			
			<u>Ausland</u>		
			Andrea Martin, Ing.HTL, 536 N.Robinson Dr., Palatine III. USA	Piz	1961
			Angst Rolf, Architekt, Hort de la Vila 43 P.B. 2a, Barcelona - 17	Pic	1956
			Bauer Wilfried, Dipl.Chemiker, c/o Prof.Dr.K.Schmid, Boston	Zulu	1967
			University School of Medicine 80, East Concord Street, Boston Massachusetts 02118		
			Biber Jürg, Maschinening., 53 Margaret Ave, Kitchener Ont. Canada	Salto	1967

Bücheler Rudolf, Maschinening., c/o SL.M., Apartado 21, 164 Admon 32 Mexiko 1 DF	Bläss	1954
Eggmann Ernst, Ingenieur HTL, 3636 Tillicum, Victoria BC, Canada	Aero	1939
Frey Max, c/o Max Marti, Maschinening., 915, N. Euclid Aven. Oak Park (Ill.) USA	Knall	1948
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Sociedad Nestlé AEPA, La Penilla Santander, Spanien	Spatz	1943
Hasler Werner, Maschinening., Kelterweg 9, Schönaich, Deutschland	Looping	1944
Kunsch Werner, Ing. HTL, 313 Laurel Lane, Madison, Wis. 53 704	Blitz	1952
Künzle Hansjörg, Ing. HTL,	Trax	1965
Morf Rudolf, Maschineningenieur, c/o Nestlé Japan Ltd., P. O. Box 207 Kobe (Port) Japan	Bass	1957
Naegeli Hans, Killney Road, P. O. Box 22, Singapore 9	Hassan	1955
Obrist Alfred, Ingenieur, Apartado 1123, Quito, Ecuador	Rugel	1940
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 72 William Str. Abt. 18, Guelph, Ont. Canada	Alfa	1964
Roth Eduart, Cotten Farmer, Delano, California USA	Mokke	1920
Schaub Fritz, Ing. HTL, 5528 Caixa Postal c/o IEBB, Sao Paulo, Brasilien	Kubus	1962
Schmocker Walter, Ing. HTL, 1930 Neshoba-Road, 44511 Jungstown, Ohio / USA	Flic	1962
Schwarz Kurt, Maschinening., c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associales, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959
Spiess Carl, Maschinening., 137 Kirisato cho, Ohtaku, Tokio, Japan	Speer	1945
Spreiter Hans, Maschinening., Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959
Strässler Hans, 125, W. Lincoln avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1919
Sturzenegger Alfred, Maschinening., Eysseneckstr. 56, Frankfurt a. Main Deutschland	Bodan	1953
Vonhuben Peter, Ing. HTL	Brig	1969

## Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Walter Schwab v/o Sturz, Neuhausweg 25, 3027 Bern
Aarberg	Restaurant Krone Stammvater: Max Kämpf v/o Xam Stamm: jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Basel	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: E. Kohler v/o Rübi
Baden	Restaurant Hotel City, Wettingen Stammvater: J. Berner v/o Skont Stamm: jeden ersten Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bern	Restaurant Turm, 1. Stock, Waaghausgasse 14 Stammvater: R. Frey v/o Bürste Stamm: erster Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Biel	Lokal wird jeweils bekanntgegeben Stammvater H. Gutjahr v/o Rio Stamm: jeden Freitag 20.15 Uhr
Grenchen	Restaurant Löwen Stammvater: W. Emch v/o Schlugg Stamm: erster Montag im Monat 20.00 Uhr
Luzern	Café Bank Stammvater: Ed. A. Ritter v/o Volt Stamm: erster Dienstag im Monat um 20.30 Uhr
Olten	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: F. Hagmann v/o Sioux
Zürich	Restaurant Feldschlösschen, Bahnhofstrasse Stammvater: R. Gfeller v/o Star Stamm: erster Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Aktivitas	Restaurant Rathaus, Burggasse 17, Biel Obligatorischer Stammhock jeden Freitag

## Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP	Heinz Kühni v/o Choke, Hofgutweg 26, 3400 Burgdorf
Aarau	Bahnhofbuffet 1.Klasse Vorsitz: R.Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5 Stamm: jeden Dienstag nach Büroschluss
Basel	Restaurant Alte Bayrische, am Barfüsserplatz Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats
Bern	Restaurant Ticino, Speichergasse 37 Vorsitz: Robert Kolb v/o Neger, Distelweg 5 Stamm: jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Burgdorf	Hotel Stadthaus Vorsitz: Herbert Stotzer v/o Robot, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf Stamm: zweiter und vierter Mittwoch des Monats
Liestal	Hotel Engel, Kasernenstrasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: zweiter und vierter Montag des Monats
Luzern	Hotel-Restaurant Adler, "Goethe-Stübli" Vorsitz: Roland Müller v/o Brumm, Grüneggstrasse 38 Stamm: erster und dritter Donnerstag des Monats
Solothurn	Hotel Bahnhof Vorsitz: Rolf Schibli v/o Zip, Kastelstrasse 28, 2540 Grenchen Stamm: nach Vereinbarung
Thun	Restaurant Hopfenkranz, Bälliz Vorsitz: W. Baumer v/o Wik, Hohmadstrasse 17, 3600 Thun Stamm: erster Dienstag des Monats
Zürich	Hotel Stadthof und Post, Waisenhausstrasse, Zürich 1 Vorsitz: Hans J.Knecht v/o Morane, Weidstr. 17, 8800 Thalwil Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr
Aktivitas	Hotel Touring, Burgdorf
Post	AHV Technika Bernensis, Hofstatt 14/16, 3400 Burgdorf

## Unsere Stamm- und Verkehrslokale

---

### Ennetbaden

### Hotel Restaurant Traube

Heimeliges Familienrestaurant, gepflegte Küche,  
Bauernspezialitäten, vorzügliche Landweine

Mit höflicher Empfehlung  
Familie Mühlebach — Tel. 056 - 2 49 26  
Lokal des AH-Stammes Baden  
Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr

---

### Zürich

### Restaurant Bilgeriturm

Zunftthaus am Neumarkt  
Neumarkt 5/7, 8001 Zürich Tel. 051 - 32 40 21  
Theatersaal — Gartenrestaurant  
Zunftstube — Turmstube  
Lokal des AH-Stamm Zürich  
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Mit höflicher Empfehlung Rud. Galliker

---

### Habsburg

### Schloss Habsburg

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach  
Jährliche Zusammenkunft der Argover am  
2. Sonntag des Monats Juni

Familie Mattenberger-Hummel

---



---

**Niederrohrdorf****Restaurant Zentral**

Bekannt für reelle Weine  
Vorzügliche Küche, schöne Säle  
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen

Familie O. Staubli-Hodel

---

**Basel****Restaurant Gundeldingercasino**

Tellstrasse 2  
Lokal des AH-Stamm Basel  
Stammabend jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

E. Bärswyl-Gerber

---

**Winterthur****Restaurant Rigi**

Stammlokal der Aktivitas  
Metzggasse 11, 8400 Winterthur  
Telefon 052 - 22 60 73

Familie K. Zäch

---

**Brugg****Restaurant Cardinal**

Stammlokal der Aktivitas  
beim Bahnhof Brugg Tel: 056 - 41 15 67  
geeignete Lokalitäten für Vereinsanlässe

H. Hunziker

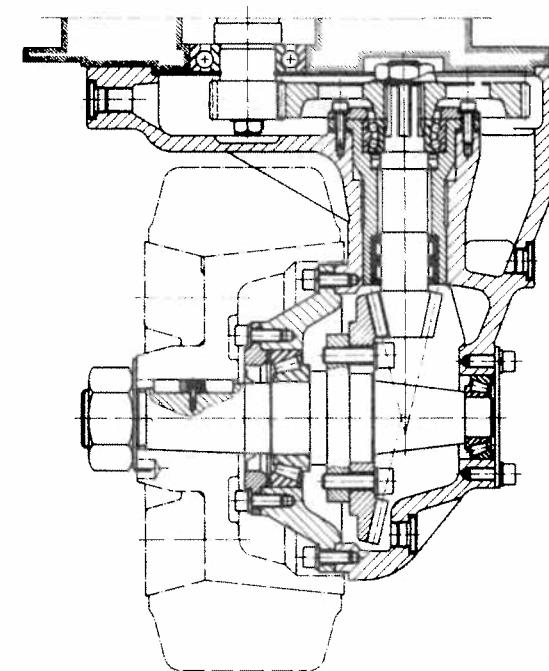
---

**Konstruktion**

Sondermaschinen  
Vorrichtungsbau  
Werkzeugbau allgemein  
und für Thermoplaste  
Betriebseinrichtungen

**Zeichnen**

Werkstattzeichnungen  
Unterlagen für Offerten,  
Prospekte etc.

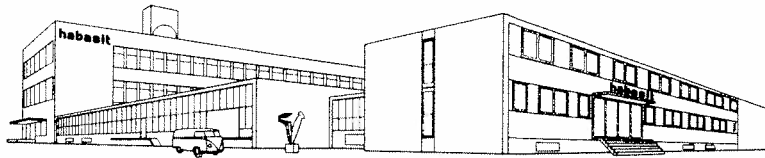


---

**A. Thalmann 9056 Gais**

Konstruktionsbüro für Maschinenbau

A. Thalmann v/o Dampf, K. Fitzi v/o Drall



## Treibriemen und Transportbänder aus Kunststoff

Vollsynthetische Hochleistungs-Flachriemen  
für bessere Antriebe bis 5000 PS und über 100 m/s

Transportbänder für alle Industriezweige  
Maschinenbänder für die graphische Industrie  
Spindelbänder für die Textil-Industrie  
Florteilriemen



**HABASIT AG / SA / LTD**  
**Reinach-Basel Switzerland**  
Telefon 061.767070    Telex 62859



Mit dem Verkauf von

## Werkzeugmaschinen Werkzeugen und Betriebseinrichtungen

verdienen wir zwar unser Brot –

mehr Freude macht uns aber die **Beratung**  
unserer Kunden auf den Gebieten:

## Spanabhebende Verformung Schmiede- und Giessereitechnik Automatisierung

Und weil wir erstklassige Produkte verkaufen  
und führende Hersteller vertreten, können  
wir oft das Angenehme mit dem Nützlichen  
verbinden.

Ob so oder so – es freut uns, wenn Sie uns  
Ihre Probleme unterbreiten. Wir erwarten  
gerne Ihren Anruf.

HANS HESS & CO. AG  
8008 ZÜRICH  
HÖSCHGASSE 68 · 051/320614

Geschäftsführer: E. Gygax v/o Schmiss      W. Hess v/o Tex



Verlangen Sie  
unsern  
neuen Katalog

Schweizerische  
Seil-Industrie AG  
Schaffhausen

Telefon 053-5 42 41

Direktor: H. Gadliger v/o Rex

# KOENIG

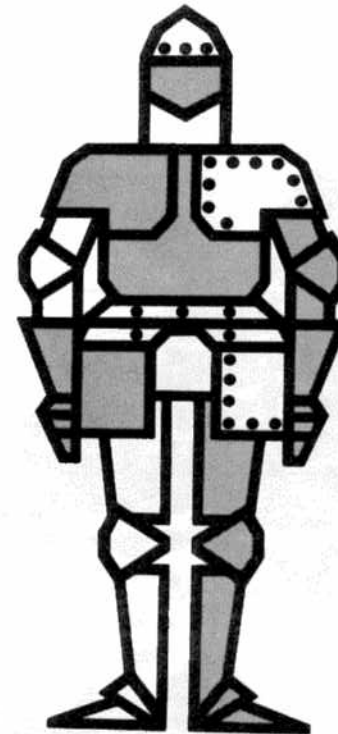
Dr. Ing. Koenig AG  
8953 Dietikon/Zürich  
Lausanne + Rotterdam

Telefon 051/88 26 61

Stahl und Leichtmetall,  
Spaltband, Ronden,  
Zuschnitte

Blindnieten,  
Spezialbefestiger

ARMCO-Tiefbau-Stahl-  
elemente,  
Profil-Blech für Hochbauten



**Service Centers für**

**Blech nach Mass**

**Befestigungs-Technik**

**Metallbauelemente**



## Die Automation ist vielseitig – wir auch

### BACHOFEN-CO

Gegründet im Jahr 1945, damals ein 1-Mann-Betrieb, entwickelte sich zu einem der führenden Unternehmen der Branche mit nunmehr 120 Mitarbeitern und einer selbständigen Niederlassung in Frankfurt a. M.

5 Abteilungen teilen sich in das umfassende Tätigkeitsgebiet und arbeiten – obwohl mit abgegrenzten, voneinander verschiedenen Fachge-

bieten betraut – eng zusammen, um die Kundenprobleme optimal zu lösen.

Ob Sie ein einzelnes Bauelement, ein Teilsystem oder eine ganze Anlage benötigen – immer haben Sie die Gewähr, das gesamte Gebiet der Automation anzusprechen.

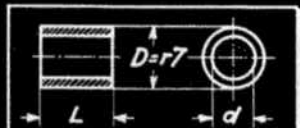
Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen.

Industrielle Automation 8610 Uster-Zürich  
Mess- u. Regeltechnik Ackerstr. 42 / 876111

**BACHOFEN-CO**

Abteilung Steuererelemente	Abteilung Hydraulik	Abteilung Mess- und Regeltechnik	Abteilung Schaltgeräte	Abteilung Magnetventile und Pneumatik
Druck- und Vakuumschalter, Thermostate, Niveausteuern, Schwimmerschalter, Hand-Steuerventile, Hub- und Zugmagnete, Betätigungsmagnete für Ventile und Schieber, Kupplungen und Bremsen	Ölhydraulik-Bauelemente, Hydraulik-Aggregate, Servo-Ventile und Regel-Hydraulik, Konstruktion, Bau und Inbetriebnahme ganzer Anlagen mit Funktionsgarantie, Zentralschmieranlagen	Industrielle Mess-, Registrier- und Regelinstrumente, Füllstands-Anzeige- und Regelgeräte, Regelventile, Spezialventile, Projektierung und Lieferung ganzer industrieller Regelanlagen	Mikroschalter, Zeitschalter, Programmschaltwerke, Steckrelais, Miniaturrelais, Reedrelais, Annäherungsschalter, Präzisionsgrenztaster, Nocken- und Paketschalter, Befehls- und Meidegeräte	2-, 3- und 4 Wege-Magnetventile, Kunststoffventile für aggressive Medien, Druckluft-Aufbereitungsgeräte, Bauteile für Miniatur-Pneumatik, Fluidics, Druckluft-Schalldämpfer

# Selbstschmierende Glissa-Lager



Gehäusebohrung H7

d	D	L
4 F7	8	6
7 E7	12	10
10 E7	16	16
15 E7	22	22
18 E7	24	18
20 F7	28	25
25 E7	35	30
30 E7	35	35
45 E8	55	32
70 E7	90	90

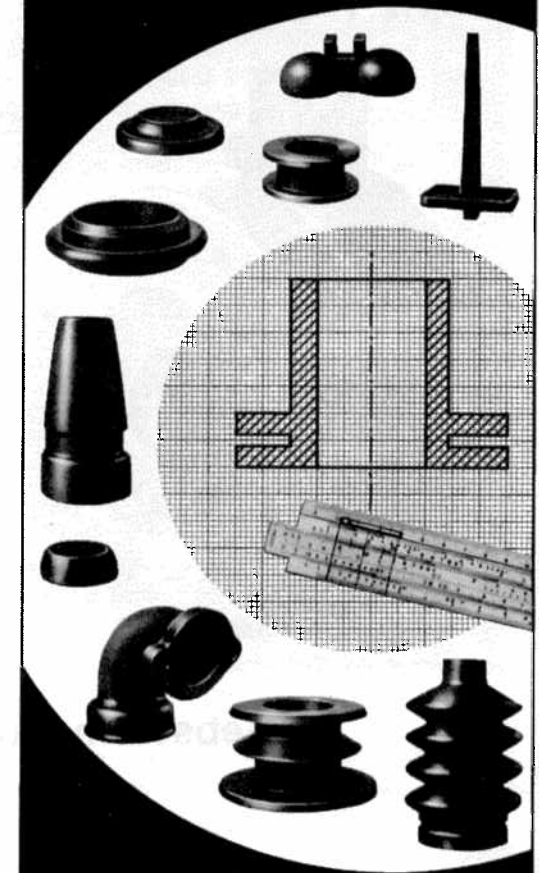
Nr. b 284

**Aladin AG. Zürich**  
Claridenstr. 36 Tel. 051.364151

Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.

Nach Möglichkeit genormte Grössen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise. Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme, wir beraten Sie gerne.

Unsere Spezialität  
**GUMMI-FORMARTIKEL**  
aus eigener Fabrikation in jeder gewünschten, Ihren Bedürfnissen angepassten Qualität und Ausführung.



Wir fabrizieren nach Muster, nach Ihren Zeichnungen oder nach unseren Vorschlägen.

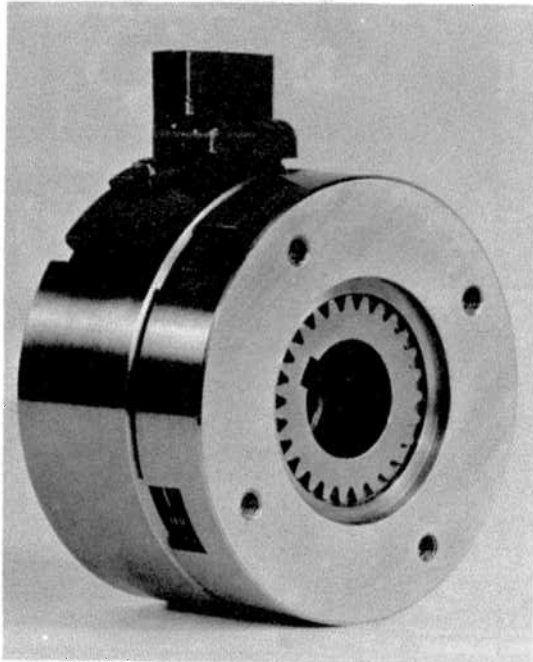
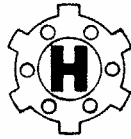
Bitte verlangen Sie den Besuch unseres technischen Beraters.

**RELLGOM** Gummi+Kunststoff AG

8105 Regensdorf

Tel. 051 71 51 33

# HÄUSSERMANN -KUPPLUNGEN



## Elektromagnet- Kupplungen

Lamellenkupplungen,  
schleifringlos  
Lamellenkupplungen  
mit Schleifring  
Einscheibenkupplungen  
und entsprechende Bremsen

## Mechanische Kupplungen

Kugelgeschaltete  
Lamellenkupplungen  
Sicherheits-  
Rutschkupplungen  
Anlauf- und  
elastische Kupplungen  
Fliehkraftkupplungen

## Lamellen

aller Art

## Antriebs-elemente

Ketten, Kettenräder,  
Regelgetriebe,  
Lastschaltgetriebe  
Hochleistungs-Schnecken-  
getriebe, Hydrogetriebe  
Fahrzeugkupplungen  
und Scheiben

Lamellen- und Kupplungsbau  
Aug. Häussermann GmbH  
9473 Gams SG - Schweiz

Telefon 085 / 7 15 71  
Telex: 74 225 lamel

**LURGI**

## LURGI ZÜRICH AG

8008 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8  
Telefon 051 - 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen,  
Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie  
Hüttenindustrie und Metallurgie  
Veredlung fester Brennstoffe  
Mineralöltechnik und Petrochemie  
Fasertechnik und Kunststoffindustrie  
Industrie der Oele, Fette, Waschmittel  
Nahrungsmittelindustrie  
Erzeugung und Reinigung technischer Gase  
elektrische und mechanische Entstaubung  
Luft- und Abluftreinigung  
Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung  
Aktivkohle für jeden Verwendungszweck

**LURGI**

**Stammhaus:** LURGI Gesellschaften, 6 Frankfurt  
(Main)

dazu gehören:

LURGI Apparatebau mbH

LURGI Gesellschaft für Chemie und Hüttenwesen  
mbH

LURGI Wärme- und Chemotechnik mbH

LURGI Mineralöltechnik mbH